

Ziele

Wir geben Ihnen einen fundierten Einblick in das Leben und die grundlegenden Ideen Freinets und lassen sie in der Gestaltung der Weiterbildung erfahrbar werden.

Selbstbildungsprozesse und Lernarrangements, die von Kindern gestaltet werden, haben in der Freinet-Pädagogik eine lange Tradition. Daran knüpfen wir an. Gleichzeitig betrachten wir Lern- und Bildungsprozesse im Kontext moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Wir werden zusammen mit Ihnen das „Eigentliche“ aufspüren, worauf heutige Alltagspädagogik angewiesen ist, nämlich eine gleichwürdige und dialogische Haltung in der Gestaltung der Beziehungen.



Die Weiterbildung will unmittelbar Veränderungsprozesse in der pädagogischen Praxis initiieren. Dies wollen wir durch Beratung, Selbstreflexion, den Austausch in Reflexionsgruppen und integrierte Praxisreflexion erreichen.

Das eigenverantwortliche Agieren im Rahmen der Lerngruppe hat einen hohen Stellenwert. Sie sollen gegenseitige Unterstützung erleben und eine Lernatmosphäre vorfinden, in der konsequent der Dialog gepflegt wird.

Wir ermöglichen Ihnen, eigene Lernprozesse als entdeckendes Lernen zu gestalten und zu reflektieren. Sie werden ein teilnehmerorientiertes und entwicklungsfreudiges Arbeitsklima vorfinden, in dem sich Freinets Ideen widerspiegeln.

Insgesamt werden Sie ein sowohl fachlich wie persönlich entwicklungsfreudiges Lernarrangement vorfinden.

Kalenderwochen

1. Woche: 10. - 14.10.2022
2. Woche: 24. - 28.04.2023
3. Woche: 13. - 17.11.2023
4. Woche: 15. - 19.04.2024
5. Woche: 04. - 08.11.2024

Ort

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen
Nähe Karlsruhe / Pforzheim
www.kvjs.de

Kosten

Teilnahmegebühren:

410,- €

pro Woche (insgesamt: 2050,- €)

Übernachtungs- und Verpflegungskosten:
pro Woche Vollpension im EZ mit Dusche: 410,40 €
pro Woche Halbpension (ohne Übernachtung,
nur Mittagessen, Getränke/Kuchen): 216,00 €
(obligatorisch)

Anmeldungschluss

01.09.2022

Anmeldung

Helia Schneider
Alte Straße 73
79249 Merzhausen

0761 / 38 42 26 70
0172 / 40 84 6 85

info@helia-schneider.de

Anmeldeformular auch online unter:

balance

Forum für Freinet-Pädagogik

www.balance-freinet-paedagogik.de

Weiterbildung

Freinet-Pädagogik

*Mit Kindern lernen und forschen
Beziehungen im Dialog gestalten
Sich selbst entwickeln*

Zeitraum
2022-2024



balance
Forum für Freinet-Pädagogik

Hintergrund

Beinahe 100 Jahre alt, war die Freinet-Pädagogik vielleicht noch nie so modern wie heute. Die Erforschung der frühen Kindheit, die Hirnforschung und auch die pädagogische Wissenschaft von heute bestätigen Élise und Célestin Freinet im Nachhinein. Die Freinet-Pädagogik ist so modern, weil sie praktische Wege gefunden hat, den Alltag im Dialog mit Kindern zu gestalten, sie an allen für sie wichtigen Angelegenheiten zu beteiligen, sie besser zu verstehen und sich auf ihre subjektiven Anliegen, Absichten und Lernwege einzulassen.

Freinet-Pädagogik

- setzt konsequent auf Selbstbildungsprozesse. Sie stellt Kindern das Material zur Verfügung, das sie dafür brauchen. Erwachsene sind dabei aktive Begleiter.
- ist Alltagspädagogik. Sie berücksichtigt, dass Lernen ein ganzheitlicher Vorgang ist und in der frühen Kindheit nicht in Päckchen zerstückelt werden darf.
- berücksichtigt die Tatsache, dass Lernen individuell sehr unterschiedlich verläuft und gestaltet den Alltag entsprechend.
- ist Beziehungsgestaltung. Wir wissen heute, dass Kinder sich in gleichwütig gestalteten Beziehungen in der Welt zurechtfinden lernen. Freinet-Pädagog*innen haben dafür Zeit und sind sich ihrer Verantwortung für die Gestaltung dieser Beziehung bewusst.
- ist auf allen Ebenen partizipatorisch und dialogisch. Das zeigt sich auch in der Art und Weise der Zusammenarbeit Erwachsener.



Pädagogische Fachkräfte stoßen in der Freinet-Pädagogik auf einen großen Fundus praktischer Erfahrungen, die ihnen Antworten auf Fragen geben, die sie bisher vielleicht nicht haben lösen können.

Darüber hinaus eignet sich die Freinet-Pädagogik, die eigene Rolle noch einmal neu zu bestimmen bzw. zu klären.

Ablauf

Zugänge

Woche 1

Persönliche Zugänge, Zielvorstellungen und Fragen; Biografie Freinets und Geschichte der Freinet-Pädagogik; Grundannahmen vom Kind, Menschenbild und Philosophie der Freinet-Pädagogik; Kindzentrierung

Den Kindern das Wort geben

Woche 2

Das Kind als handelndes Subjekt; Verständigungsprozesse mit Kindern; Partizipation und Beschwerderecht; Regeln, Autonomie und Grenzen; Einführung in den Dialog; Partizipation und Dialog im Team

Die Kindertagesstätte als Ort des Lernens

Woche 3

Persönliche Lernbiografien; entdeckendes Lernen und tastende Versuche; die Rolle der Erzieher*in in der Begleitung und Unterstützung kindlicher Selbstbildungsprozesse; die Wiederentdeckung des Alltags; das entwicklungs- und lernförderliche Milieu; die Kita als Lernwerkstatt; Lernen im Team

Erzieher*innen im Dialog

Woche 4

Gleichwütigkeit in Beziehung und Dialogen; Dialog als Verfahren und Haltung; Beziehung und Resonanz; die Dynamik offener Prozesse, Konflikte mit Kindern gleichwütig lösen

Reflektieren, Eigenes verfolgen, sich präsentieren

Woche 5

Offene Themen aus der Gruppe; Präsentation der Praxisprojekte; Reflexion, Auswertung und Abschied

Dazwischen:

mindestens vier ganztägige Treffen in kollegialen Reflexionsgruppen inklusive gegenseitiger Hospitationen in den Einrichtungen

Zertifikat

Voraussetzungen für ein Zertifikat ist die Präsentation eines Praxisvorhabens, Literaturstudium, Mindestteilnahme: 23 von 29 Tagen, regelmäßige Teilnahme an den Reflexionsgruppen



Referentinnen



Helia Schneider

Fortbildnerin für Elementarpädagogik, Supervisorin i.A. (DGSv), Freinet-Pädagogin, Bachelor in Bildungsmanagement, Psychodrama-Assistentin



Steffi Henrici

Erzieherin, Freinet-Pädagogin, Fachkraft für sprachliche Bildung, Fortbildnerin

Die Weiterbildung wird außerdem kontinuierlich von Johannes Becker, Erzieher und Freinet-Pädagoge als Ko-Referent und Anna Reisinger, Erzieherin und Freinet-Pädagogin als Ko-Referentin, begleitet.